

Ex Oriente Lux Info 87

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die letzten Herbstreisen haben begonnen, wir blicken zufrieden zurück auf eine erfolgreiche Saison und planen für Sie schon die nächste.
Das Reservierungsaufkommen ist erfreulich, noch gibt es freie Plätze auf allen Reisen 2016.

Darüber hinaus senden wir Ihnen wie üblich aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Aus Mzcheta, Bucharra, Mitte und Grunewald grüßen freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Fanny Stroh, Jürgen Bruchhaus, und Sofija Onufriv

Termine 2016

Alle verbindlichen Termine für nächstes Jahr finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.eol-reisen.de/termine2016.php>. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Reservierungen.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Literaturnobelpreis für Swetlana Alexijewitsch

<http://www.dw.com/de/swetlana-alexijewitsch-chronistin-menschlichen-leids/a-18768567>

Seit Jahren gehörte sie zu den Favoriten, nun hat die Weißrussin Swetlana Alexijewitsch den wichtigsten Literaturpreis der Welt zugesprochen bekommen. War es eine politische Entscheidung? Oder doch eine literarische, wollte das Nobelpreis-Komitee eine neue Form von Autorenschaft würdigen?

Leise Abspaltung der Ostukraine geht weiter

<http://www.dw.com/de/leise-abspaltung-der-ostukraine-geht-weiter/a-18793726>

Laut den Minsker Vereinbarungen sollen die Separatistengebiete Teil der Ukraine bleiben. Vor Ort passiert das Gegenteil. Mit russischer Währung, Schulbüchern und vielleicht bald Pässen wird die Trennung zementiert.

Rumänischer Ex-Präsident: Alte Vorwürfe neu aufgerollt

<http://www.dw.com/de/rumänischer-ex-präsident-alte-vorwürfe-neu-aufgerollt/a-18799918>

Dem rumänischen Ex-Präsidenten Ion Iliescu werden Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorgeworfen. Er muss sich wegen der brutalen Niederschlagung einer anti-kommunistischen Revolte von 1990 vor Gericht verantworten.

Putins Stellvertreterkrieg in Syrien

<http://www.dw.com/de/putins-stellvertreterkrieg-in-syrien/a-18775656>

Vor wenigen Tagen feierte der russische Präsident seinen 63. Geburtstag. Der Syrien-Einsatz seiner Luftwaffe mutet an wie ein Geschenk, das er sich selbst macht. Wird Putin sich daran verheben?

Veranstaltungshinweise

Berlin, noch bis 15.11. : "Inbetween Structures - Tadeusz Kantor". Ausstellungsprojekt über einen der wichtigsten polnischen Künstler des 20. Jh. Aus Anlass seines 100-jährigen Geburtstags. Ort: Polnisches Institut Berlin, Burgstr. 27, 10178 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1408>

Berlin, 24.10.-13.12. : Ausstellung "»Samizdat« im GULAG. Eine schwarze Literaturgeschichte".

Gemeinschaftsproduktion des Literaturhauses Berlin mit Memorial Moskau. Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin. Mi-Fr 14-19 + Sa-So 11-19 h, Eintritt frei. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/390-samizdat-im-gulag-eine-schwarze-literaturgeschichte.html>. Umfangreiches Begleitprogramm! PDF-Download unter: http://www.literaturhaus-berlin.de/images/Samizdat/Begleitprogramm_Samizdat_komplett.pdf

Schieder-Schwalenberg, 25.10., ab 10.30 Uhr: "Einen Schritt näher - Internationale Autorentage". Lesungen und Gespräche u.a. mit Juri Andruchowitsch, Mircea Cărtărescu, Dzevad Karahasan und Szczepan

Twardoch. Ort: Robert Koepke Haus, Polhof 1, 32816 Schieder-Schwalenberg. Info:

<http://www.literaturbuero-owl.de/autorentage-2015/programm/sonntag.html>

Gera, 26.10., 19.00 Uhr: Jüdisches Krakau. Eine 80jährige Überlebende des Holocaust besucht nach Jahrzehnten in der Emigration ihre Geburtsstadt. Mit Uwe von Seltmann. Ort: Erzählcafé "Gegen das Vergessen" (G26), Gagarinstr. 26, 07545 Gera. Info: <https://www.facebook.com/CafeGlobal26>

Berlin, 26.10., 20.00 Uhr: "Auf Wiedervorlage: Nabokov und die russische Emigration in Berlin". Viktor Jerofejew im Gespräch mit Aris Fioretos (in englischer Sprache). Ort: Literarisches Colloquium, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8 / 5. Info: <http://www.lcb.de/home/>

Erfurt, 26.10., 20.15 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Dietmar Herz (Uni Erfurt). Ort: Buchhandlung Hugendubel: Anger 62, 99084 Erfurt. Eintritt: € 9,90 / 7,90. Info: <https://www.herbstlese.de/de/veranstaltungen/herbstlese-2015/2015/10/26/ilija-trojanow-macht-und-widerstand-roman/000357/>

Berlin, 27.10., 19.00 Uhr: Eröffnung der Vortragsreihe "Griechenland unter deutscher Besatzung 1941–1944". Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Nachama, Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin. Vortrag: Prof. Dr. Hagen Fleischer, Athen. Moderation: Prof. Dr. Miltos Pechlivanos, Berlin. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstr. 8, 10963 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/griechenland-besatzung/>

Wien, 28.10., 18.00 Uhr: Katja Petrowskaja liest aus "Vielleicht Esther". Ort: Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/katja_petrowskaja_19222.html

Köln, 28.10., 19.00 Uhr: "Großmachträume - Russland zwischen Anspruch und Wirklichkeit". Podiumsdiskussion mit Hans-Henning Schröder (Herausgeber der "Russland-Analysen"), Irina Scherbakowa (Historikerin, Menschenrechtsorganisation "Memorial", Moskau) und Oleksandr Zabirko (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Slavisch-Baltischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität). Moderation: Michael Albus (Redaktion OST-WEST. Europäische Perspektiven). Ort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln. Eintritt frei. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Berlin, 29.10.-13.12.: Ausstellung "Russland und Deutschland. Von der Konfrontation zur Zusammenarbeit". Ort: Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin. Mi-Mo 10-19 h, Eintritt frei. Info:

http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/gropiusbau/programm_mgb/veranstaltungsdetail_mgb_ausstellungen_137429.php

Berlin, 29.10., 19.00 Uhr: "Mehr Demokratie wagen? Das bulgarische Wahlrechtsreferendum und seine Folgen". Referent: Dr. Michael Hein, Humboldt-Universität Berlin. Ort: Bulgarisches Kulturinstitut, Leipziger Str. 114, 10117 Berlin. Info: <http://bulgarisches-kulturinstitut.de/>

Salzburg, 29.10., 19.30 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Angelika Klammer. Ort: Bibliothek UNIPARK, Erzabt-Klotz-Str. 1, A-5020 Salzburg. Eintritt: € 8 / 6 / 4. Info: http://www.literaturhaus-salzburg.at/content.php?id=186&programmdetail=6558&mm_id=90&mmm_id=97

Ulm, 29.10., 20.00 Uhr: "Bürgergesellschaft ohne Bürger - Wie zivil ist die russische Gesellschaft?". Gespräch mit Jens Siegert (langjähriger Leiter des Moskauer Büros der Heinrich Böll Stiftung) und Arsenij Roginskij (Vorstandsvorsitzender der Menschenrechtsorganisation MEMORIAL). Ort: VHS, Einstein-Haus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/buergergesellschaft-ohne-buerger-0>

Berlin, 2.11., 18.00 Uhr: Podiumsdiskussion in Kooperation mit Eurobelarus "Belarus trotz(t) Lukaschenko Wege zur gesellschaftlichen und kulturellen Emanzipation". Mit: Ihar Babkov, Dichter und Schriftsteller, Uladzimir Matskevich, Philosoph und Micha Anempadystau, Künstler und Designer (alle aus Minsk). Moderation: Walter Kaufmann, Heinrich-Böll-Stiftung. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/belarus-trotzt-lukaschenko>

Kassel, 2.11., 19.30 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Ort: Uni Kassel, Kurt-Wolters-Straße 5 (Raum 0019), 34125 Kassel. Eintritt: € 12 / 9. Info:

<http://www.bebelplatz.de/veranstaltungen.html#c7209>

Cottbus, 3.-8.11.: 25. Festival des osteuropäischen Films. Verschiedene Orte. Info und Programm: <http://www.filmfestivalcottbus.de/>

Osnabrück, 3.11., 20.00 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Ort: Cinema Arthouse Blue Note, Erich-Maria-Remarque-Ring 16, 49074 Osnabrück. Eintritt: € 9. Info:

<http://www.buch-zur-heide.de/ilija-trojanow-%E2%80%9Emacht-und-widerstand%E2%80%9C>

Lübeck, 4.-8.11.: 57. Nordischen Filmtage. Zahlreiche Filme aus Estland, Lettland und Litauen. Verschiedene Orte. Info und Programm (ab 24.10.): <http://www.luebeck.de/filmtage/de/programm/index.html>

Leipzig, 4.11., 19.30 Uhr: "Tristia - eine Schwarzmeer-Odyssee" (D 2014, OmdU) - Filmische Reise von Stanisław Mucha in Anwesenheit des Regisseurs. Ort: Cinémathèque in der naTo, Karl-Liebknecht-Str. 48, 04275 Leipzig. Info: <http://home.uni-leipzig.de/komoel/osteuropa-kompetent/>

Chemnitz, 4.11., 21.00 Uhr: "Powstanie Warszawskie / Warschauer Aufstand" (PL 2014, OmdU). Aufwändig inszeniertes "Non-Fiction-Drama" mit authentischem Bildmaterial. Ort: Filmclub Mittendrin, Reichenhainer Str. 35-37, 09126 Chemnitz. Eintritt frei. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1444>. Wdh. am 11.11., 20.00 Uhr, in der Cinémathèque in der naTo, Karl-Liebnecht-Str. 48, 04275 Leipzig, und am 26.11., 20.00 Uhr, im Thalia - Cinema, Coffee and Cigarettes, Görlitzer Str. 6, 01099 Dresden.

Köln, 5.11., 19.00 Uhr: "Kollaboration" und "Widerstand" als konkurrierende Erinnerung: Der Zweite Weltkrieg in der Ukraine. Vortrag von PD Dr. Anke Hilbrenner, Köln/Bonn. Ort: Uni Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XII, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln. Info: <http://www.dgo-online.org/kalender/zweigstellen/2015/kollaboration-und-widerstand-als-konkurrierende-erinnerung/>

Köln, 6.11., 19.00 Uhr: "Putin, Syrien, Dekommunisierung". Gespräch mit Andrej Subow, geb. 1952 in Moskau (Historiker, Religionswissenschaftler und Politologe, wegen Putin-kritischer Äußerungen 2014 geschasster Professor am Moskauer Institut für Internationale Beziehungen). Moderation: Felix Riefer, Politologe, Journalist, LKF-Beirat. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Freiburg, 7.11., 20.00 Uhr: Vladimir Sorokin liest aus seinem neuen Roman "Telluria". Moderation: Elisabeth Cheauré. Ort: Theater Freiburg, Winterer-Foyer, Bertoldstr. 46, 79098 Freiburg. Eintritt: € 12 / 8. Info: <http://www.literaturbuero-freiburg.de/cms/>

Döbeln, 8.11., 19.00 Uhr: Lesung aus "Todleben - Eine deutsch-polnische Suche nach der Vergangenheit" mit Uwe und Gabriela von Seltmann. Ort: Café Courage, Bahnhofstraße 56, 04720 Döbeln. Info: <http://www.treibhaus-doebeln.de>

Stendal, 9.11., 18.00 Uhr: "Was bedeutet die Parlamentswahl in Polen für die deutsch-polnischen Beziehungen?". Informationsgespräch mit Marcel Rauer. Ort: Theater Freiburg, Winterer-Foyer, Bertoldstr. 46, 79098 Freiburg. Eintritt: € 12 / 8. Info: <http://www.literaturbuero-freiburg.de/cms/>

Celle, 9.11., 19.00 Uhr: Dokumentarfilm "Boris Dorfman - A mentsh". Von und mit Uwe und Gabriela von Seltmann. "A mentsh" ist ein radikal-jiddischer Film. Er spielt in Lemberg und ist der erste Teil einer geplanten Jiddisch-Trilogie (Lemberg, Krakau, Berlin oder New York). Ort: Synagoge, Im Kreise 24, 29231 Celle. Info: <http://celleheute.de/boris-dorfman-a-mentsh-in-film-von-uwe-gabriela-von-seltmann/>

Berlin, 10.-15.11.: INTERFILM - 31. Internationales Kurzfilmfestival Berlin. Schwerpunkt Baltikum. Volksbühne und Babylon Mitte. Info und Programm: <http://www.interfilm.de/festival2015/programm/fokus-baltikum.html>

Rendsburg, 10.11., 19.00 Uhr: Dokumentarfilm "Boris Dorfman - A mentsh". Von und mit Uwe und Gabriela von Seltmann. "A mentsh" ist ein radikal-jiddischer Film. Er spielt in Lemberg und ist der erste Teil einer geplanten Jiddisch-Trilogie (Lemberg, Krakau, Berlin oder New York). Ort: Jüdisches Museum, Prinzessinstr. 7, 24768 Rendsburg. Info: <http://www.schloss-gottorf.de/juedisches-museum/vermittlung/novembertage-2015-das-programm-steht>

Potsdam, 10.11., 20.00 Uhr: Szczepan Twardoch präsentiert seinen Roman "Morphin" über die deutsche Besatzung Warschaus 1939. Moderation und Übersetzung: Olaf Köhl. Ort: Villa Quandt, Große Weinmeisterstr. 46/47, 14469 Potsdam. Eintritt: € 7 / 5. Info: <http://www.literaturlandschaft.de/>

Singen, 10.11., 20.00 Uhr: Ilija Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Wolfgang Niess. Ort: Ratssaal, Hohgarten 2, 78224 Singen. Info: <http://www.swr.de/unternehmen/ilija-trojanow-macht-und-widerstand/-/id=3586/did=15884612/nid=3586/yb15ek/index.html>

Berlin, 11.11., 18.00 Uhr: Podiumsdiskussion "Russlands Weg in die Zukunft - gibt es (noch) Alternativen?". Mit Maxim Trudoljubov (Vedomosti, Moskau), Ekaterina Shulman (Russische Akademie für Volkswirtschaft und öffentliche Verwaltung beim Präsidenten der Russischen Föderation, Moskau), Alexander Baunov (Carnegie Endowment, Moskau (tbc)) und Ruprecht Polenz (Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin). Moderation: Johannes Voswinkel, Heinrich-Böll-Stiftung Moskau. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/russlands-weg-in-die-zukunft-gibt-es-noch-alternativen>

Greifswald, 11.11., 20.00 Uhr: Lesung aus "Todleben - Eine deutsch-polnische Suche nach der Vergangenheit" mit Uwe und Gabriela von Seltmann. Ort: Koeppenhaus, Bahnhofstr. 4, 17489 Greifswald. Info: <http://www.kulturkalender.greifswald.de/events/35929#.VinyOaKBi1w>

Greifswald, 12.11., 19.00 Uhr: Dokumentarfilm "Boris Dorfman - A mentsh". Von und mit Uwe und Gabriela von Seltmann. "A mentsh" ist ein radikal-jiddischer Film. Er spielt in Lemberg und ist der erste Teil einer geplanten Jiddisch-Trilogie (Lemberg, Krakau, Berlin oder New York). Ort: Pommersches Landesmuseum, Rakower Str. 9, 17489 Greifswald. Info: <http://www.schloss-gottorf.de/juedisches-museum/vermittlung/novembertage-2015-das-programm-steht>

Berlin, 13.11., ab 18.00 Uhr: "Kantor 100 - Tadeusz Kantor Nacht". Gespräche, Dokumentationen und Inszenierungsausschnitte zur Theaterarbeit von Tadeusz Kantor. Gäste: u.a. Luc Perceval. Ort: Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin. Info: <https://www.facebook.com/events/1229467870413161/>

Köln, 14.11., 19.00 Uhr: "Entscheidung in Kiew - Ukrainische Lektionen". Buchvorstellung und Gespräch mit dem Autor Karl Schlögel. Gesprächsleitung: Elisabeth Weber, LKF-Beirat und Prof. Gerhard Simon, Osteuropa-Historiker. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,50. Info: https://www.pommersches-landesmuseum.de/fileadmin/user_upload/downloads/2015_10-12.pdf

Jena, 16.11., 18.00 Uhr: "Kein Ausweg! Nirgends? Zukunftsszenarien im Russland-Ukraine-Konflikt". Podiumsdiskussion mit Boris Reitschuster und Miriam Kosmehl. Moderation: Bernd Hilder. Ort: Paradiescafe Jena, Vor dem Neutor 5, 07743 Jena. Eintritt frei. Info: <https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/IVAIZ>

Wien, 16.11., 18.30 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Philipp Blom. Ort: Wien Museum Karlsplatz, Podium, Karlsplatz 8, A-1040 Wien. Eintritt frei. Info: <http://www.iwm.at/events/event/macht-und-widerstand/>

Freiburg, 18.11., 18.00 Uhr: "Serbiens Weg nach Europa - Probleme, Perspektiven, Chancen". Diskussionsveranstaltung über die Beitrittsperspektiven Serbiens zur EU mit Peter Friedrich, Gernot Erler, Jelena Volic (Deutsch-Serbisches Forum, Belgrad) und Marko Cadež (Vorsitzender der Serbischen Industrie- und Handelskammer, Belgrad). Ort: Caritas-Tagungszentrum, Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg. Info: http://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/194495/F329789584/FES_Einladung_Serbien_Freiburg_18Nov.pdf

Greifswald, 19.-28.11.: "polenmARkT – Festival der polnischen Kultur". Verschiedene Orte. Info und Programm: <http://www.polenmarkt-festival.de/pmf/index.php>

Berlin, 19.11., 18.00 Uhr: Podiumsdiskussion "20 Jahre Dayton-Abkommen: Politik ohne die bosnische Bürgerschaft". Mit Alma Mašić (Vorsitzende der Youth Initiative for Human Rights), Jasmila Žbanić (Regisseurin), Nihad Kreševljaković (Direktor von SARTR Sarajevo Kriegstheater) und Zlatko Dizdarević (Journalist und ehemaliger Diplomat). Moderation: Marion Kraske, Heinrich-Böll-Stiftung Sarajevo. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/20-jahre-dayton-abkommen-politik-ohne-die-bosnische-buergerschaft>

Potsdam, 21.11., 19.30 Uhr: Saša Stanišić liest aus "Wie der Soldat das Grammophon repariert". Ort: Nagelkreuzkapelle an der Garnisonkirche, Breite Str. 7, 14467 Potsdam. Info: <http://www.evkirchepotsdam.de/events/2015-10-15/3648>

München, 23.11., 20.00 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Cornelia Zetzsche. Ort: Ampere im Muffatwerk, Zellstr. 4, 81667 München. Eintritt: € 10 / 8. Info: [http://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2015/detail/?tx_ttnews\[year\]=2015&tx_ttnews\[month\]=11&tx_ttnews\[day\]=23&tx_ttnews\[tt_news\]=844&cHash=99cee16763a57a151182aa55c403eb3f](http://www.literaturfest-muenchen.de/programm-2015/detail/?tx_ttnews[year]=2015&tx_ttnews[month]=11&tx_ttnews[day]=23&tx_ttnews[tt_news]=844&cHash=99cee16763a57a151182aa55c403eb3f)

Esslingen, 24.11., 19.30 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Susanne Lüdtkke. Ort: Kutschersaal, Webergasse 4-6, 73728 Esslingen. Eintritt: € 10 / 8. Info: http://www.stadtbuecherei.esslingen.de/site/Esslingen-Stabi/get/11498119/LesART_2015_Progr_online.pdf

Gießen, 25.11., 19.30 Uhr: Ilja Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Sascha Feuchert. Ort: Rathaus Gießen, Atrium, Berliner Platz 1, 35390 Gießen. Eintritt: € 5 / 3. Info: <http://www.lz-giessen.de/programm/herbst/index-1607.html>

Buxtehude, 30.11., 20.00 Uhr: Saša Stanišić liest aus "Wie der Soldat das Grammophon repariert". Ort: literatur im zimmer, Breite Str. 18, 21614 Buxtehude. Info: <http://www.literatur-im-zimmer.de/index.html>

Tübingen, 30.11., 20.00 Uhr: "Entscheidung in Kiew - Ukrainische Lektionen". Buchvorstellung mit Karl Schlögel. Ort: Buchhandlung Osiander, Wilhelmstr. 12, 72074 Tübingen. Eintritt: € 8 / 2. Info: http://www.osiander.de/veranstaltungen/tuebingen.cfm?evt_id=2029

Berlin, 2.12., 20.00 Uhr: "Auf Wiedervorlage: Ideologie-Kost". Elke Erb liest Trotzki und Lenin. Gesprächspartner: Christian Filips. Ort: Literarisches Colloquium, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8 / 5. Info: <http://www.lcb.de/home/>

Eppstein-Bremthal, 3.12., 20.00 Uhr: "Hat der Frieden in der Ukraine eine Chance?" Vortrag von Uwe von Seltmann. Ort: Ev. Emmausgemeinde, Freiherr-vom-Stein-Str. 24, 65817 Eppstein-Bremthal. Info: <http://www.emmaus-bremthal.de/>

Stuttgart, 3.12., 20.00 Uhr: "Entscheidung in Kiew - Ukrainische Lektionen". Buchvorstellung mit Karl Schlögel. Ort: Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 70174 Stuttgart. Info: <http://www.literaturhaus-stuttgart.de/>

Berlin, 4.12., 20.00 Uhr: "Fragmentierung und Übersetzung. Sprache und Dichtung in der Ukraine". Lesung und Diskussion mit Aleksandr Kabanov, Serhij Zhadan, Marianna Kijanowska und Ljubov Jakymchuk. Moderation: Susi K. Frank, HU Berlin. Ort: Literarisches Colloquium, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.lcb.de/home/>

Aktuelle Fernseh Tipps

Samstag, 24.10., 11.30-12.15, Phoenix: Zerrissene Ukraine. Film von Golineh Atai. Die Ukraine im Sommer 2015. Das Aufbruchsgefühl vom Maidan war einem Krieg im Osten des Landes gewichen und auch die in Minsk verhandelte Waffenruhe im Frühjahr 2015 hat dem Land keinen echten Frieden gebracht.

Samstag, 24.10., 12.15-13.00, Phoenix: Ukraine - Grenzland zwischen Ost und West. Film von Konstanze Burkard und Olga Sviridenko.

Montag, 26.10., 14.15-15.00, WDR: Ostwärts - eine Reise durch Georgien (1/2). Georgische Berg- und Talfahrten. Das schönste Land der Erde, Georgien. Julia Finkernagel macht sich mit ihrem Rucksack auf den Weg ostwärts.

Montag, 26.10., 16.45-17.30, Phoenix: Kleiner Grenzverkehr - Polen und seine Nachbarn. Ulrich Adrian nimmt Sie mit auf eine Reise durch Polen, zu ungewöhnlichen Menschen und ungewöhnlichen Zielen.

Montag, 26.10., 20.15-21.00, BR: Bosnien - 20 Jahre nach dem Krieg. Mutig, missbraucht, mächtig: Die Frauen von Sarajevo. Dokumentarfilm. Wdh. 27.10. 1.30.

Dienstag, 27.10., 14.15-15.00, WDR: Ostwärts - eine Reise durch Georgien (2/2). Kaukasische Weinseligkeit. Das schönste Land der Erde, Georgien. Georgische Gastfreundschaft zu erleben ist ganz einfach: Man geht langsam an einem Zaun vorbei, nimmt Blickkontakt mit dem Bewohner dahinter auf und schon wird man eingeladen hereinzukommen!

Mittwoch, 28.10., 12.45-14.00, Phoenix: Russland - Freund oder Feind? Mit Matthias Platzeck, Rebecca Harms, Wladimir Kaminer und Konstantin Goldenzweig.

Mittwoch, 28.10., 21.45-22.35, Arte: Europa und seine Schriftsteller - Rumänien erzählt von ... Norman Manea, Gabriela Adameşteanu, Mircea Cartarescu und Florin Lazarescu. Die vier rumänischen Schriftsteller erzählen von der Geschichte, der politischen Lage und der Rolle der Literatur in einem Land, das sich gerade wieder neu erfindet.

Mittwoch, 28.10., 22.00-22.45, BR: Deutsche gegen Devisen - Ein Geschäft im Kalten Krieg. Über mehr als 20 Jahre gab es zwischen der Bundesrepublik und Rumänien einen geheimen Deal. Der kommunistische Diktator Nicolae Ceausescu ließ Deutschstämmige im Kalten Krieg nach Deutschland ausreisen - gegen die Zahlung von Kopfgeld. Film von Razvan Georgescu.

Samstag, 31.10., 17.00-17.30, SRF: Krakau, da will ich hin! Krakau gilt als die heimliche Hauptstadt Polens - die Stadt an der Weichsel hat eine lange Geschichte und war tatsächlich 500 Jahre lang Landeshauptstadt. Wdh. 9.11. 14.50.

Montag, 2.11., 13.15-14.15, SRF: Planet Wissen: Rumänien - zwischen Ochsenkarren, Hightech und Korruption. Rumänien ist ein Land der Vielfalt und Gegensätze. Dem Reisenden begegnen Bauern auf Ochsenkarren, die ihr Land wie vor 100 Jahren bewirtschaften, genauso wie moderne Menschen, die vom Aufschwung der Wirtschaft profitieren. Moderation: Birgit Klaus und Dennis Wilms. Wdh. 15.00 WDR und ARD-alpha, 22.45 ARD-alpha, 3.11. 11.00 ARD-alpha, 3.11. 14.15 RBB und 3.11. 16.00 EinsPlus.

Mittwoch, 4.11., 16.10-17.05, Arte: Heimathafen. Sankt Petersburg, die russische Großstadt an der Ostsee, gilt als das kulturelle Zentrum des Landes. Während der Zarenzeit war sie die Hauptstadt Russlands und wurde entsprechend prachtvoll ausgestattet. Das sieht man ihr bis in unserer Zeit an und dennoch ist sie heute die modernste Stadt des Landes.

Samstag, 7.11., 16.15-17.00, SRF: Das Wunder vom kleinen Aralsee. Er steht für eine der größten von Menschen verursachten Umweltkatastrophen der Welt: der Aralsee in Zentralasien. Film von Rita Knobel-Ulrich.

Sonntag, 8.11., 22.05-00.10, 3sat: In Sarmatien. Dokumentarfilm von Volker Koepp. Der Film ist eine Reise durch Sarmatien, jenen geographischen Raum, der sich auf historischen Landkarten östlich der Weichsel zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer ausdehnte.

Montag, 9.11., 22.00-22.45, WDR: Milliarden aus Moskau - Gefahr für Europa? "Wir kommen nicht mit Kalaschnikows, sondern mit Geld!" Dieser Ausspruch Putins war früher als Scherz aufgenommen worden. Doch nun haben sich Russen in Industriezweige eingekauft, halten wichtige Hebel der Energieversorgung Europas in ihren Händen und investieren für einen Image-Gewinn in Fußballvereine wie Schalke 04 und die Champions League. Ein Film von Christian Schulz und Ulli Wendelmann. Wdh. 13.11. 20.15, 15.11. 2.10 und 13.15 [jeweils auf tagesschau24].

Dienstag, 10.11., 21.55-22.50, Arte: Die Grauen der Shoah, dokumentiert von sowjetischen Kameramännern. Film von Véronique Lagoarde-Ségot.

Mittwoch, 11.11., 7.30-8.00, RBB: Ich stand auf Schindlers Liste. Film von Martin Buchholz. Vor 70 Jahren im polnischen Krakau war Michael Emge ein hoffnungsvoller Geiger - bis die Nazis kamen. 1943 deportierten die Deutschen den 14-Jährigen und seine Familie in das KZ Plaszow.

Mittwoch, 11.11., 20.15-21.00, Arte: Hauptsache ein Junge. Eine Frau nimmt sich das Leben, der Grund ist das ungeborene Mädchen in ihrem Bauch. Sie stirbt aus Verzweiflung, weil ihr Kind das falsche Geschlecht hatte. Birgit Wuthe geht auf Spurensuche: in Albanien, einem Land, in dem moderne Medizin auf traditionelle Familien trifft. Dokumentarfilm von Birgit Wuthe.

Donnerstag, 12.11., 0.25-2.35, Arte: Poll. Ohne es zu ahnen, erlebt die junge, künstlerisch hochbegabte Oda von Siering das Ende einer Epoche: Im Sommer 1914 steht das deutsch geprägte, zum russischen Kaiserreich gehörende Baltikum kurz vor dem Zerfall. Spielfilm (Estland 2010). Wdh. 27.11. 1.20.

Freitag, 13.11., 13.15-14.15, SRF: Planet Wissen: Leben in der Ukraine. Christian Seidel war 2014 privat in Kiew, als dort aus einer friedlichen Demonstration plötzlich eine blutige Straßenschlacht entstand. Moderation: Andrea Griebmann. Wdh. 15.00 WDR und ARD-alpha, 14.11. 7.50 WDR, 15.11. 7.25 HR, 16.11. 8.20 WDR, 16.11. 14.15 RBB.

Montag, 16.11., 0.15-1.40, MDR: Nur der Pole bringt die Kohle. Scurrile Milieustudie über günstiges Land, typische Polen, typische Deutsche, über das Fremde und das neue Europa.

Montag, 16.11., 23.30-0.45, Arte: Domino-Effekt. Als die Sowjetunion zusammenbrach und die Welt das Ende des Kommunismus feierte, entstanden fernab von den alten Zentren neue Konflikte, die bis heute nicht gelöst sind. So auch in Abchasien, einer kleinen Kaukasusrepublik am Schwarzen Meer, die sich infolge eines blutigen Bürgerkrieges von Georgien lossagte und deren Bürger bis heute in Erstarrung und politischer Isolation leben. Dokumentarfilm von Piotr Rosolowski (RBB 2014).

Montag, 16.11., 23.40-1.20, MDR: Anna Karenina. Spielfilm mit Sophie Marceau und Sean Bean (USA 1997).

Dienstag, 17.11., 23.15-0.05, 3sat: Olya's Love. Die junge, charismatische Olya lebt mit ihrer Partnerin Galiya in Russland und setzt sich unermüdlich für die Rechte von Homosexuellen in ihrem Heimatland ein.

Mittwoch, 18.11., 0.05-1.35, 3sat: Die Ehre der Paten - Russlands Mafia. Drei in der russischen Mafia-Struktur hoch stehende Männer reden offen über ihre Verbindungen zum organisierten Verbrechen in Russland und wie sie auf Wirtschaft und Politik Einfluss nehmen.

Samstag, 28.11., 14.20-15.15, 3sat: Albanien - Europas letztes Geheimnis. Ein neues Reiseland ist zu entdecken. Es liegt vor unserer Haustür, dennoch kennen wir, außer ein paar Vorurteilen, meist nichts von ihm: Albanien, Land der Skipetaren. Dokumentarfilm.

Aktuelle Radiotipps

Samstag, 24.10., 09.04-09.35, kulturradio: "Blühende Landschaften, ukrainisch". Eine Leipziger Agrargenossenschaft expandiert in die Ukraine. Von Tobias Barth. Regie: Wolfgang Rindfleisch. MDR 2015.

Montag, 26.10., 19.20-20.00, SWR2: Traumatisierte Soldaten in einer Kiewer Klinik. Feature von Julia Solovieva. Wdh. 27.10., 10.05-10.30.

Donnerstag, 29.10., 19.04-19.30, kulturradio: Rumäniens Realitäten - Dokfilme nehmen soziale Verwerfungen in den Blick. Von Grit Friedrich.

Mittwoch, 28.10., 16.05-17.00, Bayern 2: Achim Bogdahn im Gespräch mit Yascha Mounk, Harvard-Professor. "Echt, du bist Jude?" So heißt die aktuelle Biographie von Yascha Mounk, in der er seine Kindheit und Jugend in Deutschland beschreibt. Heute lebt der Autor in New York und lehrt in Harvard. Wdh. 22.05-23.00.

Freitag, 30.10., 15.30-16.00, Bayern2: "Heimatfront". Die ukrainische Diaspora in Bayern unterstützt ihre Landsleute. Von Kilian Neuwert (auch als Podcast verfügbar).

Freitag, 30.10., 20.05-22.00, WDR3: "Musik der Zeit - Lied der Nacht" mit Werken von vier polnischen Komponisten: Krzysztof Penderecki (Threnos - den Opfern von Hiroshima für 52 Saiteninstrumente), Witold Lutoslawski (Trois Poèmes d'Henri Michaux für Chor und Orchester), Jakub Sarvas (Night Train für Orchester, Kompositionsauftrag des WDR, Uraufführung) und Karol Szymanowski (Sinfonie Nr. 3 für Tenor, Chor und Orchester "Lied der Nacht").

Samstag, 31.10., 0.05-3.00, DLF: Lange "Nacht Fern vom Ararat". Eine Lange Nacht über Erinnerungswelten in der armenischen Diaspora. Von Ruth Jung und Günter Liehr. Regie: Burkhard Reinartz.

Samstag, 31.10., 11.05-12.00, DLF: Zwischen Bio-Anbau und Boden-Spekulation - Polens Landwirtschaft ein Jahrzehnt nach dem EU-Beitritt.

Samstag, 31.10., 18.00-20.00, PULS: Anti Folk, Urban Gardening oder Occupy. In New York werden Trends gemacht - egal ob in Musik, Lifestyle oder Protest. Einmal im Monat nimmt euch unser Bayer in Brooklyn, Matthias Röckl, mit in die fünf Bezirke. Zusammen mit Künstlern und Kennern zieht er durch den urbanen Dschungel und erforscht Phänomene, die es so nur in New York gibt. Wdh. 1.11. 12.00-14.00.

Sonntag, 1.11., 11.00-11.30, Bayern2: Ein neuer Kalter Krieg? Ohne Russland kein Frieden. Mit Marielise Beck, Jörn Leonhard, Janusz Reiter und Ingo Schulze. Moderation: Natascha Freundel und Alice Bota. Läuft parallel auch auf HR2-Kultur, Kulturradio, SR2 und SWR2.

Dienstag, 3.11., 19.15-20.00, DLF: Mahnwachen für den Frieden - Ein rechtes Projekt auf den Trümmern linker Fundamente. Seit Beginn der Ukraine-Krise versammeln sich in ganz Deutschland jede Woche bunt zusammengewürfelte Gruppen, um für Frieden in Europa und gegen die Berichterstattung der Systemmedien zu demonstrieren. Sie nennen sich Montagsmahnwachen und ähneln den Bemühungen um die Bildung einer Querfront am Ende der Weimarer Republik. Von Rainer Link. Regie: Claudia Kattanek. DLF 2015.

Samstag, 7.11., 11.05-12.00, DLF: Die neue Teilung Europas: Bulgarien und der Grenzzaun gegen Migranten. Mit Reportagen von Tom Schimmeck.

Samstag, 7.11., 13.05-14.00, RB Nordwest: Gespräch mit Henryk Jarczyk, ARD-Korrespondent für Polen. Seit vier Jahren berichtet er für die ARD aus dem Land zwischen Oder und weißrussischer Grenze, zwischen Ostsee und Waldkarpaten.

Samstag, 7.11., 20.05-00.00, BR Klassik: Jazzfest Berlin 2015 - Armenien und Echtzeit. Mit Musik des Tigran Hamasyan Trios und des Charles Lloyd Sextets sowie Interviews und Impressionen. Moderation: Ulf Drechsel.

Sonntag, 8.11., 14.05-15.15, HR2-Kultur: "Erzähl mir von Russland". Siebzig Jahre lang kannte die Welt nur die Sowjetunion, ihre Politik, ihre Kultur – dort, wo einst das Zarenreich gewesen war. Nun ist die Sowjetunion verschwunden, an ihrer Stelle ist Russland erschienen, aber was ist Russland? Hörspiel von Irina Liebmann. RBB 2014.

Sonntag, 8.11., 20.00-22.00, NDR Kultur: Ilija Trojanow liest aus seinem neuen Roman "Macht und Widerstand". Moderation: Joachim Dicks (NDR Kultur). Aufzeichnung einer öffentlichen Veranstaltung vom 10.10.15 in der Aula am Wilhelmsplatz in Göttingen.

Montag, 9.11., 15.05-16.00, Bayern 2: Aus der Geschichte Osteuropas. Mit den Beiträgen "Lemberg - Lwow - Lwiw. Eine Stadt in Galizien" und "Die Teilungen Polens - Ein Land verschwindet".

Donnerstag, 12.11., 20.03-22.00, DR Kultur: "Polnisches Erbe - Europäische Kultur. Das Erbe jüdischer Komponisten in Polen": Hanns Eisler, Musik zu dem Film "Nacht und Nebel" (UA der rekonstruierten Fassung), Alexandre Tansman ("Triptyque" für Streicher), Hanns Eisler (Sätze aus den Filmmusiken zu "Esther" und "Aktion J" für Streichorchester und Solo-Bläser (UA)) und Tadeusz Kassern (Konzert für Streichorchester). Kammersymphonie Berlin (Leitung: Jürgen Bruns).

Samstag, 14.11., 19.05-22.00, DR Kultur: "Iwan Sussanin" Oper in vier Akten von Michail Glinka. Libretto: Jegori Fjodorowitsch von Rosen, bearbeitet für die Oper Frankfurt von Norbert Abels und Harry Kupfer. Chor und Extrachor der Oper Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester. Leitung: Sebastian Weigle. Aufzeichnung vom 25.10.15.

Samstag, 14.11., 20.05-22.00, NDR Kultur: Theodor Leschetitzky zum 100. Todestag. Neben Franz Liszt war der aus Galizien stammende Pianist wohl der wichtigste Klavierpädagoge des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Von Elisabeth Richter.

Sonntag, 15.11., 16.05-17.00, RB Nordwest: Thema: Ostpreußisches Tagebuch. Hans Graf von Lehndorffs 1961 erschienenenes "Ostpreußisches Tagebuch" war in den frühen Sechzigerjahren ein Bestseller. In seinen Aufzeichnungen beschreibt der Arzt aus adligem Hause, der zur Bekennenden Kirche gehörte und in Königsberg als Chirurg tätig war, die letzten Tage Ostpreußens vor der Invasion durch die Rote Armee und den anschließenden Exodus der deutschen Bevölkerung. Wdh. 19.11. 21.05-22.00.

Dienstag, 17.11., 08.30-08.58, SWR2: Bosnien-Herzegowina 20 Jahre nach dem Krieg. Von Dirk Auer.

Donnerstag, 19.11., 20.04-21.00, Kulturradio: "Talente und Karrieren". Das Symphonieorchester der Tschaikowski Musikakademie Kiew bei Young Euro Classic.

Freitag, 20.11., 09.05-10.00, Bayern 2: "Der Bosnienkrieg - Als Nachbarn über Nachbarn herfielen" und "Bosnien heute - 20 Jahre nach Kriegsende". Studiogast: Prof. Marie-Janine Calic, Historikerin der LMU München.

Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".